

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 135 (2009)  
**Heft:** 5

**Illustration:** Irmes Kiosk  
**Autor:** Pol, Peter / Fontana, Reto

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Monatsgedicht

Es könnte ja sein  
dass schwierige Zeiten zu besseren Zeiten führen –  
weil sich die Menschen wieder mehr Zeit für  
wirklich wesentliche Dinge nehmen

Es könnte ja sein  
dass Verluste auf der materiellen Seite  
Gewinne auf der immateriellen  
Seite überhaupt erst möglich machen

Es könnte ja sein  
dass alle die geplatzen Finanzblasen nur  
Symbole sind für die geplatzte Illusion,  
dass Geld selber Geld erarbeiten könne

Es könnte ja sein  
dass durch die Entlarvung der schlimmsten  
Ausbeuter aller Zeiten die Ungleichgewichte  
dieser Erde irgendwann doch ins Lot kommen

Es könnte ja sein  
dass die Ohnmacht der Finanzmacht einer

neuen Vernunft den Weg ebnet, um  
Wahn und Sinn zum Wohle aller zu trennen

Es könnte ja sein  
dass die Idealisierung des Kapitalismus  
doch noch zur Kapitalisierung des Idealismus  
mutiert, an dem dann alle teilhaben könnten

Es könnte ja sein  
dass die Menschen nach der überstandenen  
Entwöhnung von der unersättlichen Habgier  
wieder mehr zu Mitmenschen werden

Es könnte ja sein  
dass das alles nur Illusionen sind, die das Problem  
zwar nicht lösen, aber aus einer stillen Hoffnung  
heraus doch noch etwas Zuversicht offen lassen

Und dass sich das alles übrigens nicht reimt  
liegt hier ganz in der Natur der Sache

Ernst Bannwart

Irmis Kiosk

Peter Pol & Reto Fontana

